

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff

EFFRE-Ziel-2-Förderwettbewerb Logistik.NRW - Finanzielle Beteiligung am Gemeinschaftsprojekt "Flexible Logistikkapazität in der Region Niederrhein/Region Köln"
hier: Mittelfreigabe

Beschlussorgan

Finanzausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Wirtschaftsausschuss	09.03.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	23.03.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von 14.500,- € der im Doppelhaushalt 2008/2009 im Teilergebnisplan 0901, Stadtplanung und -entwicklung, Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen im Teilansatz zur Unterstützung von EFRE-Projekten im Bereich der "Struktur- und Innovationsförderung" bereitgestellten Mittel für die Maßnahme „Flexible Logistikkapazität in der Region Niederrhein/Region Köln“. Die Kosten der Maßnahme betragen für die Stadt Köln insgesamt 34.500,- €. Von den in der mittelfristigen Finanzplanung veranschlagten Mitteln werden 2009 14.500,- €, 2010 10.000,- € und 2011 10.000,- € fällig.

Alternative:

Der Finanzausschuss verzichtet auf die Mittelfreigabe für die Beteiligung der Stadt Köln an dem EFRE-Projekt „Flexible Logistikkapazität in der Region Niederrhein/Region Köln“. Als Konsequenz partizipiert die Stadt Köln nicht an den Projektergebnissen, von denen wichtige Impulse für eine interregionale Zusammenarbeit der benachbarten Logistikregionen erwartet werden.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 34.500,00 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja _____ €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten b) Sachkosten _____ € _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Die Bewerbung für das Projekt „Interregionales Logistik-Cluster Köln Bonn“ im Rahmen des Förderwettbewerbs Logistik.NRW, den die Stadt Köln zusammen mit den Projektpartnern HGK AG, Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH, Wirtschaftsförderung Leverkusen GmbH und KE-Consult erstellt hatte, wurde vom Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes NRW (MWME) im September 2008 abgelehnt.

Ein Baustein dieses Antrages war aber ein Gemeinschaftsprojekt mit der Logistikregion Niederrhein, deren Bewerbung vom MWME zur Förderung angenommen wurde. Dieses Gemeinschaftsprojekt soll nun zusammen mit der Logistikregion Niederrhein und den lokalen Projektpartnern HGK AG und Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH weiter bearbeitet werden.

Im Rahmen dieses Projektes soll die interregionale Zusammenarbeit mit einer benachbarten Logistikregion etabliert werden. Durch die infrastrukturelle Vernetzung des Hinterlandes mit den Binnenhäfen am Rhein soll der Ausbau der Logistikkapazität beider Regionen und die Steigerung des Auftragsvolumens für die regionale Logistikwirtschaft erreicht werden. Das Projekt beinhaltet die Vernetzung der Rheinhäfen über die regionalen Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU), die Anbindung von Gewerbeflächen und das Management von Containern und Lkw. Geplante Bausteine dieses Projektes sind:

- Zusammenführung der Eisenbahnnetze der regionalen Eisenbahninfrastrukturunternehmen
- Flächen(re)aktivierung zur Ausweitung des Gewerbeflächenangebotes mit Anschluss an EIU.
- Aufbau von Kombilagern und eines zentralen Umschlagplatzes für Leercontainer
- Aufbau lokaler Lkw-Abrufplätze

Die Projektbegleitung erfolgt durch das Amt für Stadtentwicklung und Statistik. Das Projekt umfasst ein Gesamtvolumen in Höhe von rund 1 Mio. Euro. Zur Finanzierung dieses Projektes ist eine Beteiligung der Stadt Köln in Höhe von 10.000 Euro pro Jahr, bei einer Projektlaufzeit von drei Jahren geplant (2009-2011). Hinzu kommen Kosten für die Erstellung des Projektantrages durch ein externes Beratungsunternehmen in Höhe von einmalig 4.500 Euro incl. MwSt. für jeden der Projektpartner. Der Rhein-Kreis Neuss, der Kreis Viersen, die Stadt Mönchengladbach und die Stadt Krefeld beteiligen sich mit einem Beitrag in der gleichen Höhe an dem Projekt.

Der Rat hat in seiner Sitzung am 24.06.2008 auf Empfehlung des Finanzausschusses für den genannten Zweck die Veranschlagung zusätzlicher Mittel für 2009 und die Folgejahre beschlossen. Die Freigabe dieser Mittel steht unter dem Vorbehalt eines entsprechenden Beschlusses des Finanzausschusses.

Die Mittel stehen im Teilergebnisplan 0901, Stadtplanung und -entwicklung, Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen im Teilansatz zur Unterstützung von EFRE-Projekten im Bereich der "Struktur- und Innovationsförderung" sowie in der Mittelfristplanung bis 2012 zur Verfügung.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.